

Einstellungsfragebogen

Allgemeines

Häufig stellt sich während eines Arbeitsverhältnisses heraus, dass der Arbeitgeber bei der Einstellung des Arbeitnehmers wesentliche Umstände (zum Beispiel Schwangerschaft, Schwerbehinderteneigenschaft, Alkoholabhängigkeit usw.) nicht kannte, weil er hiernach nicht gefragt hat.

Eine einseitige Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung oder durch Anfechtung ist in solchen Fällen nur sehr schwer möglich. Deshalb ist jedem Arbeitgeber dringend zu empfehlen, dem potenziellen Arbeitnehmer vor Abschluss des Arbeitsvertrages einen Einstellungsfragebogen auszuhändigen, ihn diesen ausfüllen und unterschreiben zu lassen. Erst danach darf die Einstellungsentscheidung getroffen und der Arbeitsvertrag abgeschlossen werden. In dem Einstellungsfragebogen muss zum Ausdruck gebracht werden, dass er Bestandteil des Arbeitsvertrages ist, unvollständige oder falsche Angaben zur Anfechtung und / oder zur fristlosen Kündigung berechtigen und eine Schadenersatzverpflichtung des Arbeitnehmers nach sich ziehen.

Besonders sorgfältig müssen die Fragen formuliert werden. Dies hat mehrere Gründe. Erstens müssen sie so präzise gestellt sein, dass der Bewerber genau weiß, worauf er zu antworten hat. Zweitens ist nicht jede Frage zulässig. Wird eine unzulässige Frage gestellt, darf der Bewerber diese falsch beantworten und der Arbeitgeber kann hierauf später weder eine Anfechtung noch eine Kündigung des Arbeitsvertrages stützen.

Die Frage nach einer Schwangerschaft ist regelmäßig unzulässig.

In der Tauchbranche wäre es zulässig eine Bewerberin nach der Schwangerschaft zu befragen, da diese unmittelbar zur Arbeitsunfähigkeit führt.

Nach der Schwerbehinderteneigenschaft eines Bewerbers darf der Arbeitgeber fragen, weil er bei der Einstellung eines schwer behinderten Arbeitnehmers vielen gesetzlichen Pflichten genügen muss (höherer Urlaubsanspruch und besonderer Kündigungsschutz des Arbeitnehmers).

Die Frage nach Krankheiten ist jedenfalls dann zulässig, wenn die Einsatzfähigkeit des Arbeitnehmers betroffen sein kann. Eine Frage nach Alkohol- oder Drogenkonsum ist nicht ohne weiteres statthaft; wenn der Konsum nämlich keine spürbaren Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis hat, darf nicht hiernach gefragt werden. Zulässig ist also zumindest die Frage nach einer krankhaften Abhängigkeit von Alkohol und Drogen.

Nach Religions-, Partei- oder Gewerkschaftszugehörigkeit darf der Arbeitgeber nicht fragen; die Frage nach der Mitgliedschaft in einer Sekte könnte zulässig sein, wenn diese präzise bezeichnet ist (zum Beispiel Scientology). Eine Frage nach Vorstrafen des Bewerbers darf nur gestellt werden, wenn diese sich auf für das Arbeitsverhältnis relevante Vorstrafen bezieht. In jedem Falle zulässig ist die Frage nach dem beruflichen Werdegang.

Dieser Text sollte dem Interessenten zur Information vor dem Ausfüllen des Einstellungsfragebogens zur Kenntnis gegeben werden.

Einstellungsfragebogen

Bevor das Arbeitsverhältnis durch Erklärung des Arbeitgebers oder einen gesonderten Arbeitsvertrag abgeschlossen wird, füllen Sie bitte diesen Fragebogen von Punkt 1. bis Punkt 7. vollständig aus und kreuzen die zutreffenden Punkte an. Unzutreffende Angaben sind ggf. zu streichen.

1. Persönliche Daten

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Nationalität: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Bankverbindung: BLZ: _____ Konto: _____

bei: _____

Familienstand: allein stehend verheiratet fest befreundet

Geschlecht: männlich weiblich Kinder: _____

Bild (nicht über 400 KB) Größe / Gewicht: _____

Geburtsdatum: _____ Ort: _____

Ich bin: Student / Studentin Arbeitnehmer
 Selbstständig Arbeitslos
 Hausfrau / Hausmann Rentner / Rentnerin
 Andere

Art: _____

Bewerbung als: _____

Dauerstellung Temporär von: _____ bis: _____

Grund der Bewerbung?: _____

Geplanter Beginn und voraussichtliche Dauer des Aufenthaltes bei Dauerstellung:

Gehaltsvorstellung in € pro Monat: _____

2. Beruf

Ich habe folgende Schulbildung mit Abschluss absolviert: _____

Von _____ bis: _____

Ich habe folgende Schulbildung mit Abschluss absolviert: _____

Von _____ bis: _____

Ich habe folgende Berufsausbildung mit Abschluss absolviert: _____

Von _____ bis: _____

Ich habe folgende Berufsausbildung mit Abschluss absolviert: _____

Von _____ bis: _____

Ich habe folgende Tauchausbildung mit Abschluss absolviert: _____

Von _____ bis: _____

Ich habe folgende Tauchausbildung mit Abschluss absolviert: _____

Von _____ bis: _____

Ich habe folgende Tauchausbildung mit Abschluss absolviert: _____

Von _____ bis: _____

Ich bin Tauchlehrer mit aktivem Status bei:

CMAS: Organisation: _____

R.S.T.C: Organisation: _____

Andere

Welche: _____

Weitere Ziele in Ihrer Tauchkarriere:

Welche: _____

3. Andere Beschäftigungsverhältnisse

Frühere Tätigkeiten in der Tauchbranche:

nein

ja, bei _____

(Bitte Firma und Anschrift angeben)

Von _____ bis: _____

Frühere Tätigkeiten in der Tauchbranche:

nein

ja, bei _____

(Bitte Firma und Anschrift angeben)

Von _____ bis: _____

In den letzten zwei Kalenderjahren habe ich andere kurzfristige Beschäftigungen ausgeübt:

nein

ja, bei _____

(Bitte Firma und Anschrift angeben)

Von _____ bis: _____

Die Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen basierten auf:

Kündigung durch mich

Kündigung durch den Arbeitgeber

Grund: _____

Bei vormals Selbständigen Auszug aus dem Gewerbezentralregister

Polizeiliches Führungszeugnis

4. Soziale Leistungen

Wehrdienst Ersatzdienst Hilfsorganisationen: _____

Ehrenamtliche Tätigkeiten: _____

Ehrenamtliche Tätigkeiten: _____

5. Besondere Eignungen / Fähigkeiten / Ausbildungen

Sprachen in Wort und Schrift

Welche: _____

Führerscheine

Welche: _____

Hobbys

Welche: _____

Technik

Welche: _____

Führung

Welche: _____

Wirtschaft

Welche: _____

Organisation

Welche: _____

Seminare

Welche: _____

Sonstige

Welche: _____

Sonstige

Welche: _____

Sonstige

Welche: _____

6. Gesundheit

Alkoholabhängigkeit Raucher Drogen Vegetarier

Krankheiten

Welche?: _____

Operationen in den letzten fünf Jahren: _____

Gesundheitliche Handicaps für die Ausübung der Tätigkeit als: _____

Welche: _____

Tauchsportärztliche Untersuchung bis wann gültig: _____

Bei welchem Arzt: _____

Ist nach der tauchsportärztlichen Untersuchung etwas eingetreten, das die Tauchtauglichkeit beeinträchtigt oder ausschließt:

nein

ja, was: _____

7. Versicherungen

Bestehen Versicherungen:

BfA / LVA Haftpflicht privat Haftpflicht Tauchlehrer

Unfall privat Unfall Tauchlehrer Krankenversicherung

Der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin bestätigt, dass die gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Er / Sie verpflichtet sich, Veränderungen dem Arbeitgeber unaufgefordert und unverzüglich schriftlich mitzuteilen, insbesondere falls weitere kurzfristige Beschäftigungen aufgenommen werden.

Sind die Angaben des Arbeitnehmers / der Arbeitnehmerin unrichtig oder unterlässt er / sie es, den Arbeitgeber über Veränderungen zu informieren, und kommt es hierdurch zu einer Heranziehung des Arbeitgebers zu Versicherungsbeiträgen, so trägt der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin die daraus entstandenen Aufwendungen bzw. den Schaden des Arbeitgebers.

Darüber hinaus kann der Arbeitgeber bei falschen Angaben das Arbeitsverhältnis fristlos kündigen

Ort, Datum

Arbeitnehmer / Arbeitnehmerin